

18.04.2006 - 09:00 Uhr

Voranzeige: 8. Schweizerisches Forum der sozialen Krankenversicherung

Luzern (ots) -

"Wettbewerb dank Vielfalt im Gesundheitswesen - Wunschdenken oder echte Chance?"

Bietet Wettbewerb die richtigen Instrumente für eine bessere Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit des Gesundheitswesens? Das 8. Schweizerische Forum der sozialen Krankenversicherung zeigt mit Antworten auf diese Frage und neuen Lösungsansätzen die Chancen in einem wettbewerbsorientierten Gesundheitswesen auf. Vor- und Querdenker aus dem In- und Ausland präsentieren am Donnerstag, 11. Mai 2006, im Kongresshaus Zürich ihre Visionen zu kontroversen Standpunkten.

Die Thematik ist aktuell und brisant, da das gesamte Gesundheitssystem sehr komplex geworden ist und sich kaum mehr steuern lässt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Auseinandersetzung um die zukünftige Ausgestaltung des Gesundheitsmarktes, wobei die Sicht auf die Anforderungen und Erwartungen der Krankenversicherer, Leistungserbringer sowie Konsumenten gerichtet ist. Für Fachleute aus dem Gesundheits- und Krankenversicherungswesen, Mitarbeitende in öffentlichen und privaten Sozialdiensten und Leistungserbringer aller Kategorien ist diese Veranstaltung ein Muss.

Trends in Gesundheitsmärkten

Wie verändern sich Wirtschaft und Gesellschaft und welche Auswirkungen auf die Erwartungshaltung der Konsumenten hat der neue Gesundheitsboom? Antworten dazu liefert die Studie "Health Horizons" von Stephan Sigrist, Senior Researcher des Gottlieb Duttweiler Instituts. Der Autor spricht an der Tagung über Chancen und Herausforderungen sowie über Trends in den Gesundheitsmärkten. Auch der Gesundheitsexperte vom Think-Tank Avenir Suisse, Dr. Lukas Steinmann, setzt sich mit den neuen Anforderungen an die wichtigsten Player im Gesundheitswesen auseinander.

Europäisches Gesundheitsmodell im Vergleich

Als Direktor der Internationalen Vereinigung der sozialen Krankenversicherer (Association Internationale de la Mutualité, Brüssel) spricht Willy Palm über seine Beobachtungen der Entwicklung der Gesundheitssysteme in der Europäischen Union, wie sich die Wettbewerbssituation in der EU verändert und welche Lehren daraus für das schweizerische System gezogen werden können.

Weniger Staat - mehr Wettbewerb

Damit die sozialpolitischen Ziele auch in Zukunft erfüllt werden können, braucht es im Gesundheitswesen Leitplanken. Dass aber zu viel staatliche Steuerung weder sinnvoll noch effektiv ist, zeigt der Politologe Claude Longchamp auf. Welche künftigen Steuerungsinstrumente von den Behörden für ein gerechtes Gesundheitswesen eingesetzt werden und welche Chancen sich bei einer

Einschränkung des Grundleistungskataloges ergeben, dazu nimmt der Direktor des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), Dr. Thomas Zeltner, Stellung.

Erwartungen an effiziente Medikamentenversorgung

Die aktuelle Problematik der Vogelgrippe hat es gezeigt: Um eine effiziente Medikamentenversorgung zu gewährleisten, müssen gewisse Kriterien berücksichtigt werden. Philipp Milliet, Pharmaunternehmen Galenica, erläutert diese Kriterien und zeigt auf, dass die Verteilung trotz Wettbewerb gerecht erfolgen kann.

Der RVK repräsentiert 50 kleine und mittlere Krankenversicherer mit rund 850'000 Versicherten. Das grosse Know-how kommt den Mitgliedern in verschiedenen Formen zugute: Beratung, Schulung und Qualitätsmanagement. Der Verband ist ein Kompetenzzentrum für qualifizierte Dienstleistungen und Rückversicherungen.

Die Medienmitteilung sowie detaillierte Informationen zum Forum vom 11. Mai 2006 finden Sie im Internet unter www.rvk.ch

Anmeldeschluss ist Freitag, 28. April 2006. Die Teilnahmegebühr beträgt 395 Franken. Die Tagungssprache ist deutsch. Weitere Informationen: RVK, Telefon 041 417 01 11, Telefax 041 410 69 65. E-Mail: forum@rvk.ch. Internet: www.rvk.ch

Kurzversion

Bietet Wettbewerb die richtigen Instrumente für eine bessere Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit des Gesundheitswesens? Mit Antworten auf diese Frage und neuen Lösungsansätzen zeigt das 8. Schweizerische Forum der sozialen Krankenversicherung die Chancen in einem wettbewerbsorientierten Gesundheitswesen auf. Die Thematik ist aktuell und auch brisant, da das gesamte Gesundheitssystem sehr komplex geworden ist und sich kaum mehr steuern lässt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Auseinandersetzung um die zukünftige Ausgestaltung des Gesundheitsmarktes, wobei die Sicht auf die Anforderungen und Erwartungen der Krankenversicherer, Leistungserbringer sowie der Konsumenten gerichtet wird. Das Forum des RVK findet statt am Donnerstag, 11. Mai 2006, im Kongresshaus Zürich.

Tagungsablauf Donnerstag, 11. Mai 2006:

9.45 Uhr Mut und Vertrauen in den Wettbewerb

Dr. oec. publ. Lukas Steinmann, Wissenschaftlicher Projektleiter, Avenir Suisse

10.10 Uhr Neue Horizonte im Gesundheitswesen

Stephan Sigrist, Senior Researcher, Gottlieb Duttweiler Institut (GDI)

Autor von verschiedenen Publikationen, u.a. "The New Eating Normalcy" (2004), "Food Fictions - Radikale Food

Trends" (2005) "Health Horizons - Guide zu den neuen Märkten für Gesundheit" (2006)

11.25 Uhr Leitplanken für das Gesundheitswesen

Claude Longchamp, Politologe und Institutsleiter
gfs.bern

Projektleiter und Autor "Gesundheitsmonitor der Schweiz"

11.50 Uhr Erwartungen an eine effiziente Medikamentenversorgung

Philippe Milliet, Mitglied der Generaldirektion der Galenica Gruppe; Leiter Generaldirektion "Santé"

14.00 Uhr Wettbewerb für die Gesundheit

Prof. Dr. Thomas Zeltner, Direktor Bundesamt für
Gesundheit (BAG)

14.30 Uhr Wettbewerb und Solidarität in der EU

Willy Palm, Direktor Association Internationale de la
Mutualité (AIM), Brüssel

15.05 Uhr Podiumsdiskussion mit allen Referenten

Diskussionsleiter: Dr. Ueli Heiniger,
Redaktionsleiter/Moderator "Club", Schweizer Fernsehen
Mit auf dem Podium: Frau Dr. med. Ursula Steiner-König,
Vizepräsidentin FMH
Herr Dr. Marcel Mesnil, Generalsekretär Schweizerischer
Apothekerverband SAV

15.55 Uhr Fazit und Forderungen des RVK, Ausblick 2007

Dr. Charles Giroud, Präsident RVK

Kontakt:

Marcel Graber

Direktor RVK

Tel. +41/41/417'01'11

Fax +41/41/410'69'65

E-Mail: marcel.graber@rvk.ch

.....

Antwort-Talon

8. Schweizerische Forum der sozialen Krankenversicherung

Donnerstag, 11. Mai 2006, 9.45 Uhr

Kongresshaus, Zürich

() Wir nehmen gerne teil.

() Wir nehmen nicht teil, würde aber gerne eine Medienmappe
erhalten.

() Ich bin an einem persönlichen Gespräch mit einem
Referenten interessiert. Gewünschte(r)

Interview-Partner:

Name / Vorname:

Medium:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Anmeldung bis zum 28. April 2006 an:

RVK

Marcel Graber

Haldenstrasse 25
6006 Luzern
Tel: 041 417 01 11
Fax: 041 410 69 65
marcel.graber@rvk.ch
www.rvk.ch

.....

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000384/100507810> abgerufen werden.